

Vorbereitung für Advent 2006 läuft

Organisatoren-Teams der beiden Weihnachtsmärkte planen schon für das nächste Jahr

INGELHEIM Den Weihnachtsmarkt in der Alten Markthalle kennen die Ingelheimer schon seit vielen Jahren, an der Burgkirche galt es dieses Jahr einen neuen zu entdecken. Die Organisatoren der beiden Märkte ziehen Bilanz.

Von
Mechthild Göbel

Eines vorneweg: Auch im kommenden Jahr soll es beide Weihnachtsmärkte wieder geben, die Organisations-Teams sind bereits mit den Vorbereitungen für 2006 zugange. In der Alten Markthalle waren zwar nicht ganz so viele Besucher wie gewohnt. „Genaue Zahlen haben wir nicht, aber das Gedränge wie sonst sonntags ist ausgefallen“, sagt Heinz Dengel von der Interessengemeinschaft Weihnachtsmarkt, zuständig für den Markt in der Halle. Das neue Angebot an der Burgkirche habe sich also durchaus ausgewirkt. An den Umsätzen habe das allerdings nichts geändert. Denn wenn es zu voll ist, gehe der Verkauf ohnehin gegen Null. „90 Prozent der Besucher waren zufrieden und hatten einen ähnlichen Umsatz wie im vergangenen Jahr“, sagt Dengel. Einzig Bratwurst- und Glühweinstände hätten Einbußen zu verzeichnen – die gab es eben auch an der Burgkirche.

Dass in Ingelheim nun zwei Weihnachtsmärkte parallel stattfinden, ist für Heinz Dengel kein Problem. „Es sind einfach zwei paar Schuhe“, sagt er. An der Burgkirche sei das mehr „ein Rotweinfest an Weihnachten“, in der Halle ein Markt im herkömmlichen Sinne, bei dem Händler ihre Ware anbieten. „Aber eines muss betont werden: Es geht den Besuchern in der Alten Markthalle nicht um puren Konmerz. Wir stecken auch zahllose ehrenamtliche Stunden in die Vorbereitung“, sagt Dengel.



Die Wiedergabe dieses Artikels erfolgt mit ausdrücklicher Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG

Das Ballonglücken beim Weihnachtsmarkt an der Burgkirche war eine der Attraktionen. Im nächsten Jahr soll die Beleuchtung auf dem Markt noch verschönert werden.

Foto: Olaf Schwarzer

Als nächstes ist nun erst einmal der Ostermarkt an der Reihe, aber auch der Weihnachtsmarkt 2006 ist schon in den Köpfen der Organisatoren und auch der Besucher. Die hätten nämlich bereits angekündigt, wieder mitzumachen.

Auch Stefan Heinrich von der „Initiative für den Weihnachtsmarkt an der Burgkirche“ denkt schon an 2006 und ist dabei, die konzeptionelle Vorschau zu verfassen. Denn eines sei klar: „Der Markt war ein großer Erfolg.“ Das müsse wiederholt werden.

Gut angekommen seien die Verweilkrippen, das Angebot

an – ausschließlich Ingelheimer – Glühwein. Viele Besucher seien auch froh gewesen, dass es keine ständige Hintergrundbeschallung gab, andere hätten sich aber durchaus etwas mehr Musik gewünscht. Solche Vorschläge möchte die Initiative für den nächsten Markt aufgreifen und hat auch selbst schon einige Neuerungen im Kopf: Zum einen soll der Markt um ein Drittel vergrößert und dabei das Rosengärtchen einbezogen werden. Außerdem ist geplant, den Anteil an Kunsthandwerk zu erhöhen und die Beleuchtung noch zu verbessern. Und die

Zitate

■ „Auch der traditionelle Markt in der Alten Markthalle hatte seinen Zulauf. Das ist doch wunderbar.“

Stefan Heinrich, Initiative Weihnachtsmarkt an der Burgkirche

■ „Die Organisatoren des Burgkirchenmarktes haben viel Zeit investiert. Das muss man anerkennen.“

Heinz Dengel, Interessengemeinschaft Weihnachtsmarkt (Alte Markthalle)

Burgkirchengemeinde möchte sich nach ihrer Sanierung stärker engagieren und soll programmatisch – zum Beispiel mit Weihnachtskonzerten – integriert werden. Einzige Vo-

raussetzung für beide Märkte ist, dass die Stadt wieder die entsprechenden Zuschüsse gewährt. „Aber da kommt sie nach dem Erfolg wohl nicht umhin“, meint Heinrich.